



Gleichlautend:

Herr Bezirksbürgermeister
Eberhard Petschel
Hauptstraße 85

50996 Köln

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters
Hist. Rathaus

50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0398/2011

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	28.02.2011

Soziale Stadt Meschenich

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die SPD Fraktion bittet die Verwaltung, folgenden Antrag auf die Tagesordnung für die Sitzung am 28.02.2011 der BV Rodenkirchen zu setzen:

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Der Rat wird gebeten, die Verwaltung zu beauftragen, den Ratsbeschluss vom 05.05.2009 zur Durchführung einer vorbereitenden (Sanierung-) Untersuchung für Köln Meschenich unverzüglich durchzuführen und das Ergebnis der BV Rodenkirchen und den zuständigen Fachausschüssen vorzustellen.

Begründung

Die BV 2 hat am 05.05.2008 die Verwaltung beauftragt zu prüfen, welche Maßnahmen für den Sozialraum Meschenich/Rondorf für eine Förderung aus dem Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ ggf. auch ergänzt um Mittel aus Partnerprogrammen, in Betracht kommen.

Dabei sollten intensive Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes und der Infrastruktur (u.a.

- für alters- und behindertengerechtes Wohnen,
- zur Verbesserung der verkehrstechnischen Erreichbarkeit und Anbindung,

- für ein Bürger und Begegnungszentrum,
- wie auch sozial intergrative Maßnahmen (u.a. Sprachförderung, Verbesserung von Schul- und Bildungsabschlüssen, Betreuung von Kindern und Jugendlichen in der Freizeit, Qualifizierungsmaßnahmen, etc.)

geprüft werden.

Das Prüfungsergebnis sollte seinerzeit der Bezirksvertretung und den zuständigen Fachausschüssen des Rates zur Kenntnis gebracht werden. Der beauftragte Sozialraumkoordinator sollte in die Prüfung eingebunden werden.

Daraufhin hatte die Verwaltung dem Rat zur Sitzung am 05.05.2009 den Beschlussvorschlag zu der oben genannten „Auftaktuntersuchung“ vorgelegt, die in der Sitzung auch einstimmig beschlossen wurde.

Seitdem liegt dieser Antrag offenbar „auf Eis“.

Um zu vermeiden, dass dies dazu führt, dass zur Zeit beim Bund diskutierte Mittelkürzungen die Maßnahmen gefährden, soll baldmöglichst mit der Untersuchung gestartet werden.

Da in der Beschlussvorlage für den Rat am 05.05.2009 hierfür kein Bedarf an Haushaltsmitteln angemeldet wurde, müsste ggf. von der Verwaltung aufgezeigt werden, ob sich hierzu eine Änderung ergeben hat.

Mike Homann

Elke Bussmann